

# Ein Video kontra Gewalt auf Videos

**Die Jugendfeuerwehr Schladt und Kriminalhauptkommissar Keidel von der Polizeidirektion Waiblingen nahmen Preis entgegen.**



**Stolz auf die Auszeichnung:** Darsteller des Films vor der Wanderausstellung zum Projekt mit den Sponsorenvertretern Dr. Timo John, Stiftung der Kreissparkasse (Zweiter von rechts) und Klaus Auer, Präsidiumsmitglied der Initiative Sicherer Landkreis (kniend rechts unten). Foto: privat

**Das Berliner Bündnis für Demokratie und Toleranz hat im Rathaussaal der Stadt Heilbronn sechs Preisträger aus dem Wettbewerb Aktiv für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet. Mit dabei das Projekt „Gewalt ist keine Lösung“.**

Insgesamt 203 Projekte waren eingereicht worden, darunter auch das gemeinsame Präventionsprojekt der Jugendfeuerwehr Rems-Murr und der Polizeidirektion Waiblingen gegen Gewaltvideos auf Handys. Jurymitglied Professor Dr. Roland Eckert von der Universität Trier hob hervor, dass die Jugendfeuerwehr auf einem weiteren wichtigen gesamtgesellschaftlichen Feld aktiv geworden sei.

Die flächendeckende polizeiliche Präventionsarbeit an den Schulen im Rems-Murr-Kreis sei für die Nachhaltigkeit des Projektes ebenfalls von erheblicher Bedeutung.

In diesem Projekt sind neben der Feuerwehr noch das Landratsamt Rems-Murr, das Kreismedienzentrum, die Initiative Sicherer Landkreis und die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen als Kooperationspartner aktiv, außerdem beteiligen sich noch Kwick! Und Sony Ericsson.

Quelle: Backnanger Kreiszeitung